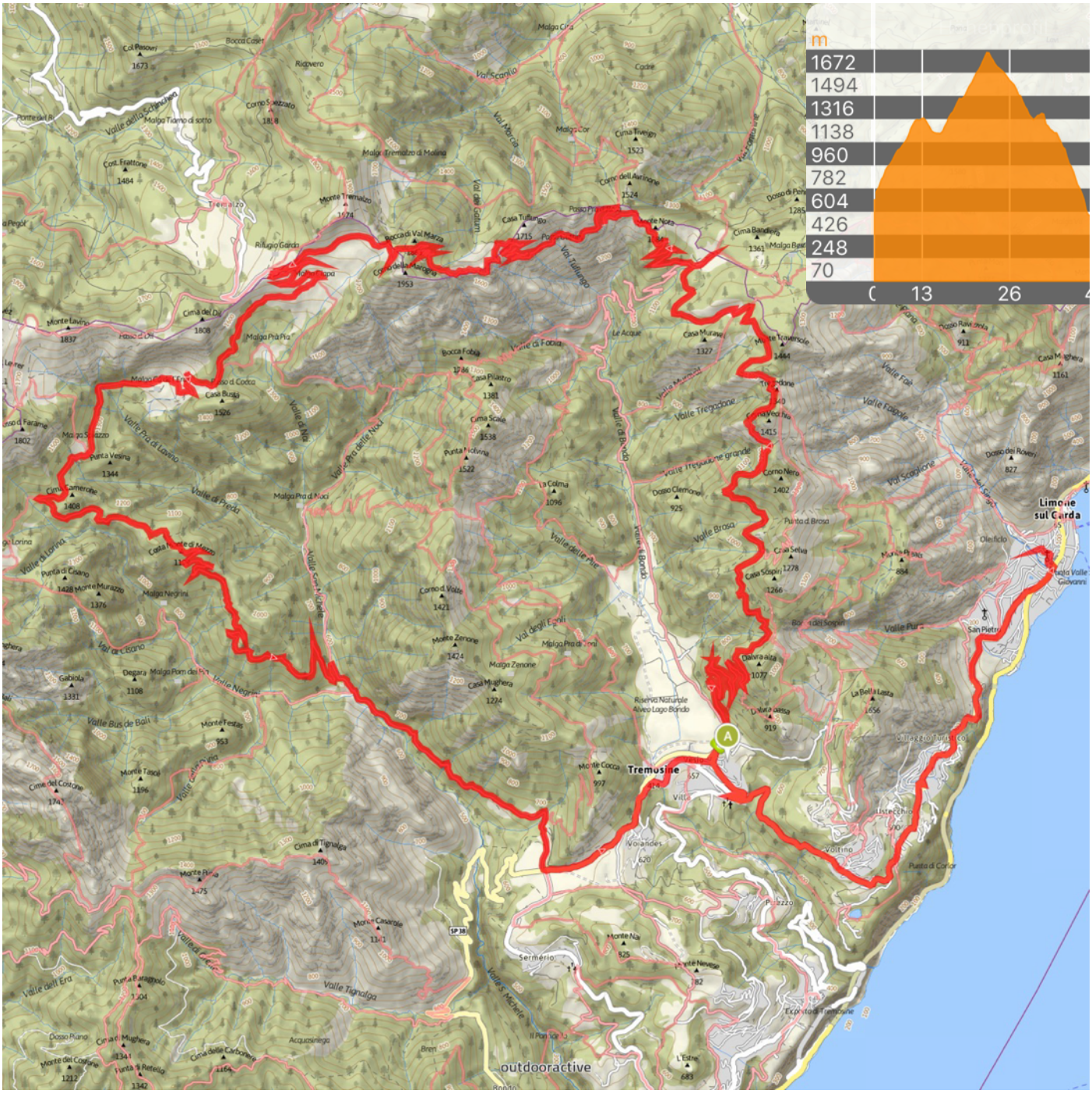
Tour Nr. 131 Tourenvorschlag Mountainbike - Gardaseegebiet - Italien

## Rundtour von Vesio (oberhalb Limone sul Garda) über Passo Nota und Tremalzo

⇨ 41 km | ⇧ 1172 Höhenmeter




Von dieser Paradetour hat wohl jeder Mountainbiker schon mal gehört. Sie ist in dutzenden von Beschreibungen im Internet vertreten. Vor allen Dingen von Downhillern wird sie sehr geschätzt, da man sich vom Ledrosee aus mit dem Shuttlebus zum Tremalzopass fahren lassen und sich dann in Richtung Passo Nota sozusagen „hinunterstürzen“ kann.
Das ist zugleich auch der Knackpunkt, wenn man als „Normalo“ zu dieser landschaftlich wunderschönen und höchst interessanten Tour aufbricht. Damit man mit diesen „Kamikaze“ nicht ins Gehege kommt rate ich unbedingt dazu, früh aufzubrechen. Das bedeutet jetzt nicht bei Sonnenaufgang, aber um 08.00 Uhr sollte man am besten am Parkplatz sein. Im Sommer wegen der Hitze noch früher.
Manche fahren direkt von Limone aus, dann muss man mindestens 600 Höhenmeter mehr rechnen. Ich finde die Auffahrt auf der normalen Straße jetzt nicht direkt spannend. Höchstens wegen der

übrigen Verkehrsteilnehmer, die gerne auch mal Kurvenschneiden. Da hat man als Radfahrer dann gut zu tun.
Da man vom Parkplatz in Vesio aus überwiegend auf alten Kriegsstraßen aus dem ersten Weltkrieg fährt ist der Belag, vor allem ab Passo Nota, sehr grob und manchmal auch tief. Es zieht sich aber immer eine gut fahrbahre Spur den Berg hinauf. Bei Gegenverkehr muss man diese Spur aber evtl. verlassen und dann kann es schon mal „ekelig“ werden. Wenn man jetzt nicht der begnadete Bergabfahrer ist und keinen tiefen Schotter mag, so wie ich, rate ich dazu, die Tour so zu fahren, wie ich es gemacht habe. Ansonsten geht es natürlich auch umgekehrt.
Es gäbe noch eine gemütliche Variante im Aufstieg über das Valle di Bondo zum Passo Nota. Dies ist eine schmale öffentliche Straße, die man auch mit dem PKW fahren kann. Sie würden aber ein kleines und feines Stück Abenteuer versäumen.
Das **Höhenprofil in meiner Karte** ist vom Parkplatz (Startpunkt der Tour) aus aufgezeichnet und endet auch dort wieder. Die Abfahrt von der Gardahütte über das Valle S. Michele ist gut 14 Kilometer lang und wer ein Fully hat wird es anschließend zu schätzen wissen.
**Die Tour ist mit einem 500 Watt Akku machbar,** beim 400er wirds knapp, weil keine Strecken darin sind, die zur Erholung einladen. Für die **Tunnels**, die man durchfahren muss, benötigt man **keine Lampe**.
Ich bin die Tour am Montag, 22.05.2017 gefahren und es war wenig los. Am Wochenende und während der Hauptsaison soll es mächtig zugehen! Die Hütten (Passo Nota und Garda) sind ab Anfang Mai durchgehend geöffnet.

***Bild oben:*** *Blick von unserer Tour auf den Parkplatz,von dem wir losgefahren sind*
***Bild unten:*** *„Durch diese hohle Gasse muss er fahren“. Tunnel auf dem Weg zum Passo Nota*

Ausgangspunkt der Tour ist ein großer kostenloser Parkplatz (Bild 1) auf der Tremosine Hochebene bei der Ortschaft Vesio. Wenn sie von Limone sul Garda kommen bereits vor dem Ortsbeginn immer den (teilweise auch hölzernen) Wegweisern „ **Passo Nota**“ folgen. Das heißt immer rechts halten. Sie können den Parkplatz dann nicht verfehlen. Vom Parkplatz aus mit dem Bike in Richtung Berg zu einem kleinen Bauernhof. Bereits hier finden sie ein Schild mit der **Aufschrift Passo Nota**. Sie können nicht aus, es gibt immer ausreichend Schilder, gerade auch bei Abzweigungen. Beim Bauernhof links auf eine Forststraße und gleich bergauf. Jetzt immer der Straße folgen. Die zuerst breite Fortstraße führt uns in vielen Kehren durch Gebirgswald und wird nach etlichen Kilometern zum Pfad. Dieser Pfad ist aber jederzeit gut fahrbar und auch nicht besonders steil, auch wenn mal einige Stellen mit großen Steinen und ganz leichten Verblockungen sowie mehreren Tunnels kommen.
Die Ausblicke werden auch immer besser und wir können hier schon den Tremalzo in der Ferne erkennen (Bild 3).
Der Pfad bleibt ein Pfad bis kurz vor dem Passo Nota, bevor er wieder in eine breitere Straße einmündet.
Wenn sie auf die Straße zum Rifugio Passo Nota kommen,nicht rechts zum Refugio fahren (außer man will einkehren) sondern 10 Meter links halten und dann sofort nach rechts in Richtung Tremalzo (beschildert). Jetzt sind sie auf der ehemaligen Kriegsstraße, die in einer tollen Linie mit vielen Kehren

***Bild oben**: Auf dem Weg zum Passo Nota sehen wir bereits unsere nächste markante Wegmarke, den Monte Tremalzo mit 1973 Metern. Kurz unterhalb des Gipfels durchquert die Straße mittels eines Tunnels den Höhenzug (Pfeil)*

und super Blicken in eine wunderschöne Landschaft zum Tremalzo führt. Die Straße ist stellenweise ziemlich grobschottrig, weshalb man gut aufpassen sollte. Die Straße ist immer breit genug, trotzdem sollte man den Weg gut im Auge behalten und zum schauen lieber anhalten und absteigen, denn die eventuelle „Fallhöhe“ ist stellenweise durchaus beachtlich. Ein Geländer gibt es selten.

***Bilder oben:** Höchst interessante Strecke mit tollen Blicken.* ***Bild unten**: Das Bild wurde kurz vor den letzten beiden Tunneln aufgenommen und gibt einen schönen Einblick in die zurückgelegte Strecke. Ganz hinten, am Ende der sichtbaren Straße. der Passo Nota.(Pfeil)*

Oben angekommen ist man dann, wenn man vor einem Tunnel steht der ziemlich lange ist und gerade noch ohne Lampe zu fahren ist. Links davon kann man auf breitem Vorplatz gut anhalten und die Lage peilen. Nach der Durchfahrt sehen wir bereits unterhalb die Gaststätte „Albergo Garda“ mit Parkplatz. Bis hierher kann man auch vom Ledrosee mit dem Pkw auffahren. Entsprechend frequentiert ist das Gasthaus am Wochenende und zur Hauptsaison. Wir hatten enormes Glück und waren fast alleine. Das Essen ist nicht unbedingt billig und die Auswahl auch nicht üppig aber für 10.- Euro bekommen sie einen Teller Nudeln die auch schmecken.

***Bild oben:*** *Der letzte Tunnel bevor es wieder abwärts geht*

***Bild oben:*** *Der Albergo Garda auf 1686 Metern*

Nach einer ausgiebigen Pause geht es jetzt wieder abwärts - lange abwärts. Beim Parkplatz des Albergo Garda sehen sie ein Hinweisschild „Malga Ciapa“ zu der eine unbefestigte Almstraße nach links unten führt. Also nicht die Teerstraße nehmen sondern die entgegengesetzte Richtung. Auf der Almstraße, vorbei an der Malga Ciapa in der man ebenfalls einkehren kann (eine Alternative sollte es oben zu voll sein) geht es durch eine abwechslungsreiche Landschaft über Almwiesen und durch Wald.

***Bilder oben:*** *Auf dem Weg ins Valle S. Michele. Ein guter Weg und schöner Wasserfall*

Die Forststraße führt in gutem Gefälle vorbei an der Eremitenklause San Michele und schon bald danach kommen wir wieder in bewohntes Gebiet. Wir kommen jetzt an eine Kreuzung und folgen der Straße nach links in Richtung Tremosine. Auf den Straßenwegweisern ist die Ortschaft Voiandes angeschrieben. Dorthin müssen wir. Ein nettes Dörfchen mit einem Straßencafe direkt auf unserem Weg. Immer auf der Straße bleiben und nachdem es eine ganze Weile bergab ging vor der Ortschaft Vesio auf der linken Straßenseite auf die Hinweisschilder Passo Nota achten. Wenn sie diesen Schildern bergauf und durch die Ortschaft folgen kommen sie direkt zum Parkplatz und Ausgangspunkt unserer herrlichen Tremalzotour.
Ich habe vor lauter Euphorie vergessen die Aufzeichnung der Tour auszuschalten, deshalb führt die rote Linie zu unserem Hotel in Limone, das ich übrigens sehr empfehlen kann. **Hotel Caravell**. Sehen sie, dass sie ein Zimmer im Nebenhaus (Villa Eden) bekommen. Das Essen ist ausgezeichnet (kein Buffett). Super Lage, sehr ruhig und nur wenige Minuten in den wunderschönen Ort.

Text und Bilder: Markus Tettenhammer, Marquartstein